

Studierendenparlament des KIT

Protokoll der 5.Sitzung

21.10.2014 | Beginn: 19:35 | Beginn: 20:28

Protokoll: Fabian Trost

Redeleitung: Lars Olsson

5Anwesende Abgeordnete:

Michael Armbruster
Larissa Hammer (bis 1:05 Top 14)
Manuel Schönheinz (ab 23:19 (Top 11) als
Abgeordneter)
Phillip Flohr
Matthias Jung,
Lars Olson
Felix Schimek (bis 0:14 Top 14)
Christopher Schwab (bis 0:32 Top 14)
Ayla Schulz (bis 21:20)
Johannes Reinelt
Andre Hiller
Christian Krämer
Florian Breuer
TimonaGosh
Benedict Stampfer (bis 23:30 Top 13)
Fabian Trost
SebastianReimann (bis 23:43 Top14)
Patricia Mayer
Michael Schiffner
Hannah Wenk (ab 20:05)
Johannes Janosovits (ab 20:05)
Pascal Casper
Carmen Carneco (bis 23:15 (TOP10) danach Rücktritt)
Harrald Herrlich (bis 23:17, danach Rücktritt)

Entschuldigte Abgeordnete:

Henrik Schürmann, Benno Baltes, Oliver Kuppler

Unentschuldigte Abgeordnete:

10keine

Gäste:

Manuel S. (rückt später nach), Mohammed Al K., Andrej R., Thomas W.,
GulmiraKaharova, Lisa S., Simon B., Johannes R.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

Tagesordnung:

151. Begrüßung
 2. Fragestunde der Öffentlichkeit
 3. Genehmigung der Tagesordnung
 4. Genehmigung Protokolle
 5. Berichte
206. Aufgaben des StuPa-Präsidiums
 7. Wahl AStA
 8. Berichte Rechnungsprüfungsausschuss und Tätigkeitsbericht UStA SoSe 2013 sowie Entlastung des Vorstandes des UStA SoSe 2013
 9. Genehmigung von Fachschaftsordnungen
- 25
 - a) BGU
 - b) GeistSoz
10. Qualitätssicherungsmittel
11. Finanzordnung
12. Satzungsänderung Ältestenrat
3013. Antrag Organisationssatzung
 14. Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes
 15. Kassenprüfung des UStA Kasse e.V.
 16. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

35Lars begrüßt die Anwesenden und führt „Karten“ für Meldungen, Abstimmungen u.ä. ein.

TOP 2: Fragestunde der Öffentlichkeit

Es gibt keine Fragen.

TOP 3: Genehmigung der Tagesordnung

Nach kleinen Änderungen ist die oben stehende Tagesordnung so angenommen.

40TOP 4: Genehmigung Protokolle

- a) 1. Sitzung
- b) 3. Sitzung
- c) 4. Sitzung

Die Protokolle wurden per Akklamation angenommen.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

5

45 **TOP 5: Berichte**

Nadja berichtet aus der Ethikkommission:

Die Abstimmung über die Ehrensensorenenschaft von Prof. ... wurde vertagt.

Der AStA berichtet (siehe Anhang)

Timona berichtet:

50 Die Ausschreibung für die zwei Vizepräsidenten ist fertig und wird demnächst veröffentlicht
Viktoria und Timona sind in der SK zur Änderung des KIT-Gesetz (welche vorr. Zwei mal
tagen wird)

TOP 6: Aufgaben des StuPa Präsidiums

Lars benennt zwei Punkte, welche er gerne geändert haben möchte:

- 55 1. Protokolle: Vorschlag die Protokolle an Abgeordnete abgeben (wechselnd für
Sitzungen).
Der Vorschlag wird dahingehend kritisiert, dass er zu Inkonsistenz der Protokolle
führen kann. Es wird auf schlechte Erfahrungen bei der LAK mit diesem Prinzip
verwiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass es vom Aufwand her möglich sein sollte
60 ca. ein Protokoll pro Jahr schreiben zu können. Es wird auf die Möglichkeit von
bezahlten Protokollant*inn*en hingewiesen.
2. Die Änderungsanträge von Satzungen / Beschlusslagen sollen von der*dem
Antragsteller*in auch mit der dann geänderten Version zur Verfügung stellen (Also
wie der Text nach der möglichen Änderung lautet).
- 65 Es wird angemerkt, dass dies schwer wird bei mehreren (widersprüchlichen)
Anträgen. Weiterhin wird angemerkt, dass dies ein zeitlich begrenztes Problem ist
(Satzungsänderungen sind nicht so häufig).

*Florian Breuer: GO Auf Schließung der Redeliste (keine Gegenrede)

Timona fragt nach, warum das Präsidium Kontaktdaten mit Adresse der Mitglieder erhebt.
70 Vermerk auf GO §6 Absatz 7 Teil d) Unterteil iv).

TOP 7: Wahl AStA

Presse, Soziales und Ökologie sind noch zu besetzen.

Es wird beantragt von der Referatsstruktur abzuweichen und das Pressereferat in zwei
Pressereferate zu spalten: (21/0/1) Damit mit absoluter Mehrheit angenommen:

75 Vorschläge für Presse1:

Lisa Schmidt:

*Fabian Trost: GO Personaldebatte 20:29

Lisa stellt sich vor: Studiert Germanistik.

Denkt soziale Netzwerke sind gut um junge Menschen zu erreichen, ist also dafür.

80 Ist für gendergerechte Sprache, merkt aber an, dass dies den Les- und Schreibfluss
behindert, will diese aber verwenden.

Ist nicht Mitglied in politischen Vereinigungen.

Es ist evtl. möglich mehr Ventile als bisher pro Semester zu veröffentlichen.

*Michael A: GO geheime Wahl.

85 Wahl Lisa Schmidt:

(18/0/1/3) (J/N/E/U) Damit wurde Lisa im ersten Wahlgang gewählt und nimmt die Wahl an.

Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

Vorschlag für Presse 2:
Gulmira Kaharova

Gulmira stellt sich vor ist, 24 Jahre alt und studiert Germanistik

90*Fabian Trost: GO Personaldebatte 20:50

Hat sich schon mit Lisa über eine mögliche Aufgabenteilung unterhalten. Kann sich vorstellen auch aktiv am AStA Tagesgeschäft teilzunehmen. Hat noch keine speziellen Projektvorschläge. Ist in keiner politischen Gruppierung. Hat schon zusammen mit Lisa Ventilartikel geschrieben. Hält gendergerechte Sprache für unnötig kompliziert.

95*Fabian Trost: GO geheime Wahl.

Wahl Gulmira Kaharova: (15/1/3/3) (J/N/E/U) Damit wurde Gulmira im ersten Wahlgang gewählt und nimmt die Wahl an.

Vorschlag für das Ausländerinnen Referat: Mohammad Al Kaddah

*Fabian Trost: GO Personaldebatte 21:02

100Mohammad stellt sich vor Mechatronikstudent im 5. Sem. ursprünglich aus Syrien. Engagiert sich bereits für ausländische Studierende. Hat bereits Erfahrung mit Problemen auf welche ausl. Stud. Treffen.

* Lars Olsson: GO geheime Wahl.

Wahl Mohammad Al Kaddah: (21/0/0/1) (J/N/E/U) Damit wurde Mohammad im ersten

105Wahlgang gewählt und nimmt die Wahl an.

* Lars Olsson: Abweichung von der GO Bestätigung eines hinzugezogenen Referenten ohne dass dies in der TO bei Einladung stand.

Abstimmung: (22/0/0) von der GO wird abgewichen

Thomas Wacker wurde vom AStA als hinzugezogenen Queerreferat und Chancengleichheit

110gewählt und stellt sich vor: Er will sein Schwerpunkt in den Bereich Queer legen.

* Lars Olsson: GO geheime Abstimmung.

Das Stupa stimmt geheim über die Bestätigung von Thomas ab: (21/0/1/0) (J/N/E/U)-> Angenommen

115Es gibt keine Vorschläge für die Referate Soziales und Ökologie -> Vertagt

*GO Johannes 10 min Pause-> Die Sitzung geht um 21:30Uhr weiter

**TOP 8: Berichte Rechnungsprüfungsausschuss und
120Tätigkeitsbericht UStA SoSe 2013 sowie Entlastung des
Vorstandes des UStA SoSe 2013**

*Michael A. GO: Vertagung, keine Gegenrede -> Vertagt

TOP 8a: Haushaltsplan FS Maschinenbau

Es wird angemerkt, dass ein Haushaltsplan ohne genehmigte Finanzordnung problematisch sein könnte.

*Matthias GO Antrag auf Vorziehen des TOPs Finanzordnung. Keine Gegenrede -> neuer TOP 8aa) Finanzordnung

*Matthias GO Antrag auf Abweichung von der GO (20/0/1) damit ist der Haushalt zur Beschlussfassung zugelassen.

130 Es gibt kleinere Nachfragen zu dem vorliegenden Haushalt (ob eine Trennung zwischen Fahrten zu BuFaTaen und Exkursionen evtl. getrennt geführt werden sollten).

Genehmigung Haushalt maschbau

Das StuPa genehmigt den vorliegenden Haushalt

(21/0/0) Angenommen

135 TOP 8aa: Finanzordnung

Johannes reicht einen Vorschlag der Finanzordnung ein (siehe Anhang):

1. Lesung:

Es wird über die Vereinsstruktur diskutiert

2. Lesung:

140 Änderungsantrag 1: (Johannes)

Ändere §30 (8) Satz 1 zu:

"In Ausnahmefällen kann ein Reisekostenvorschuss gewährt werden. Die Auszahlung eines Reisekostenvorschusses erfolgt auf Anweisung der Vorsitzenden des Vorstands."

Abstimmung (20/0/1)(J/N/E) Angenommen

145

Änderungsantrag 2: (Johannes)

Ändere in §16 (2) "Haushaltsbeauftragte" zu "Haushaltsbeauftragte oder in Ausnahmefällen die Vorsitzende des Vorstands"

Abstimmung (21/0/0)(J/N/E) Angenommen

150

Änderungsantrag 3: (Johannes)

Ändere in §16 (3) "Die rechnerische Richtigkeit wird von einer dazu befugten Person festgestellt (Feststellungsbefugnis). Die Bestätigung der sachlichen Richtigkeit und dadurch die Erteilung der Kassenanordnung erfolgt durch eine dazu befugte Person

155 (Anordnungsbefugnis)."

zu

"Die rechnerische Richtigkeit und die sachliche Richtigkeit wird von einer dazu befugten Person festgestellt (Feststellungsbefugnis). Die rechnerische und die sachliche Richtigkeit kann getrennt voneinander festgestellt werden. Die Erteilung der Kassenanordnung erfolgt

160 durch eine dazu befugte Person (Anordnungsbefugnis). Die rechnerische Richtigkeit darf nicht von der Person festgestellt werden, die die Kassenanordnung erteilt."

Abstimmung (20/0/1)(J/N/E) Angenommen

10 Dokumentation von Abstimmungen: (Ja / Nein / Enthaltung)

Änderungsantrag 4 (Michael S.):

Ergänze am Ende in §3 (4): Nachtragshaushalte können nur beschlossen werden, falls diese
165 rechtzeitig mit der Einladung eingegangen sind.

Abstimmung (4/11/6)(J/N/E) Abgelehnt

Änderungsantrag 5: (Daniel Sobing):

Streiche §26 und passe nachstehende Nummerierung der Paragraphen an.

Abstimmung (21/0/0)(J/N/E) Angenommen

170 Änderungsantrag 6: (Daniel Sobing):

§17 (2):

Streiche: "von einer vom Vorstand der Studierendenschaft aus seiner Mitte gewählten
Person" und füge ein: "von der Finanzreferentin"

Abstimmung (20/0/1)(J/N/E) Angenommen

175 Änderungsantrag 7: (Daniel Sobing):

Bei §14 (2):

"Füge am Ende hinzu: Sie kann bei Bedarf ihre Tätigkeiten delegieren."

Abstimmung (20/0/1)(J/N/E) Angenommen

3. Lesung:

180 **Abstimmung über die so geänderte Finanzordnung 20/0/1.
Damit ist die Finanzordnung mit der nötigen 2/3 Mehrheit
angenommen**

Weiter mit Top 8a)

185 **TOP 8b: Haushaltsplan CIW**

Genehmigung Teilhaushalt CIW

Das StuPa genehmigt den vorliegenden Teilhaushalt(21/0/0)

Der Teilhaushalt der FS CIW wurde damit angenommen.

TOP 8C: Teilhaushaltsplan Mathe

190 **Genehmigung Teilhaushalt Mathe**

**Das StuPa genehmigt den vorliegenden Teilhaushalt TOP 8D:
Teilhaushaltsplan Info**

Genehmigung Teilhaushalt Info

Das StuPa genehmigt den vorliegenden Teilhaushalt(20/0/1)

195 Der Teilhaushalt der FS Informatik wurde damit angenommen

*GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

200 Das Studierendenparlament ist nicht mehr beschlussfähig, die Sitzung wird damit geschlossen.

duchnlichenErklanlicheErklaApprovalVoting.Antrag auf :Antrag auf BGO Antrag auf Redezeitbeschränkungdamit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3 MehrheitAbstimmung:

(21/0/0) damit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.

205(20/0/1)

Der Teilhaushalt der FS Informatik wurde damit angenommen

StuPagenemigt Die Sitzung endet um 01:30 Uhr

TOP 9: Fachschaftsordnung (BGU, GeistSoz)

*Michael S GO Antrag Vertagung keine Gegenrede -> Vertagt

210*Harald GO 5 min. Pause die Sitzung geht weiter um 22:55 Uhr

TOP 10: Qualitätssicherungsmittel

Johannes stellt einen Antrag zu den QSM vor.

1. Lesung:

Es wird nachgefragt, woher die 10M€ kommen, die Zahl hat keine genauere Grundlage. Der Antrag ist nicht zeitkritisch.

*Harald GO Antrag Vertagung keine Gegenrede -> Vertagt

Qualitätssicherungsmittel

220 ***"Die Studierendenschaft des KIT befürwortet eine Kooperation mit dem KIT, um die Weiterführung der im Rahmen des Hochschule-2020-Paktes auslaufenden QSM zu ermöglichen. Bedingung dafür ist eine Vergabe der Mittel nach Kriterien, die hinsichtlich studentischer Mitsprache, Transparenz und Zweckgebundenheit mindestens die der SK QSM entsprechen. Zudem muss die Förderung mindestens 10 Mio. € jährlich betragen."***

225**TOP 11: -> Top 8aa**

TOP 12: Satzungsänderung Ära

Satzungsänderung

"Füge in §23 Absatz 1 als 8. Punkt hinzu <<Prüfung weiterer Satzungen>>."

230Abstimmung:

(21/0/0) damit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.

15

TOP 13: Änderung der Organisationssatzung

235 Satzungsänderung

"In §38 Absatz 1 der Organisationssatzung wird <<1. Dezember>> durch <<15. Januar>> ersetzt."

Abstimmung:

(18/0/0) damit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.

240 TOP 14: Änderung der GO

*Fabian Trost GO Antrag auf Vertagung, Gegenrede Michael S. (inhaltlich)

(8/9/1) abgelehnt -> nicht vertagt

*Florian BGO Antrag auf Redezeitbeschränkung auf 60 sec. Keine Gegenrede -> Die Redezeit ist auf eine Minute begrenzt.

245 Lars macht den Verfahrensvorschlag Paragrafenweise vorzugehen.

Änderungsantrag zu §1 (Lars)

„Tagesordnungspunkte ohne [oder mit unvollständigem Antrag] können vom Präsidium um eine Sitzung vertagt werden“

*Timona GO Antrag auf Ende der Debatte keine Gegenrede-> Abstimmung

250(7/12/0) Abgelehnt

*Timona GO Antrag auf 2 min Pause.

Änderungsantrag zu §4

(Christian Krämer):

Ändere §4 Abs. 3 zu: "Die Abgeordneten haben das Betreten oder Verlassen der Sitzung

255 beim durch eine vom Präsidium festzulegende Form anzuzeigen."

(17/0/2) Angenommen

Änderungsantrag zu §6 (Vicktoria):

Ersetze "die Präsidentin" durch des Präsidiums" (Vicktoria)

(19/0/0) Angenommen

260 Änderungsantrag zu §6 (Christian K):

Streiche § 6 Abs. 7 (c)

(18/0/1) Angenommen

Änderungsantrag zu §6 Manuel Schönheinz (Die LISTE):

Füge in § 6 Abs. 7 einen Punkt (f) ein, der lauten soll: "Die Bestimmung eines

265 Tafeldienstes, der zyklisch aus den Reihen der Abgeordneten bestimmt wird. Die Mitglieder des Präsidiums sind hiervon ausgenommen."

(3/12/4) Abgelehnt

Änderungsantrag zu §7 (Michael S.):

In §7 (2) streiche „§6(8), Punkt 1 bis 3“ und ersetze durch „§6(7), Punkt a) bis c)“.

270 *und korrigiere Rechtschreibfehler

(17/0/2) Angenommen

Änderungsantrag zu §9(4) (Fabian):
Streiche im ersten Satz von „in der Reihenfolge ihres Eingangs“.
(18/0/1) Angenommen

275 Änderungsantrag zu §9(9) (Michael):
In §9 (9) füge nach „Als Änderungsanträge sind nur solche zulässig, die eine“, „zum*GO
Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:
Das Studierendenparlament ist nicht mehr beschlussfähig, die Sitzung wird damit
geschlossen.

280 d. u. n. l. i. c. h. e. n. E. r. k. l. a. n. l. i. c. h. e. E. r. k. l. a. A. p. p. r. o. v. a. l. V. o. t. i. n. g. Antrag auf :Antrag auf BGO Antrag auf
Redezeitbeschränkung damit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3
Mehrheit Abstimmung:
(21/0/0) damit wurde die Satzungsänderung mit der nötigen 2/3 Mehrheit angenommen.
(20/0/1)

285 Der Teilhaushalt der FS Informatik wurde damit angenommen

StuPagenemigt Die Sitzung endet um 01:30 Uhr TOP-Thema passende“ ein.
Pascal* GO Ende der Debatte (keine Gegenrede)
(9/2/7) Angenommen

290 Änderungsantrag zu §9(10) (Lars):
Streiche “in der Reihenfolge ihres Eingangs „und ersetze durch „einzeln“
(16/0/2) Angenommen

Änderungsantrag zu §10(5)(Pascal):
Streiche “Bei Stimmgleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los.” und ersetze durch
295 “Bei Stimmgleichheit wird der TOP vertagt.”
*GO Phillip Ende der Debatte Gegenrede Michael S (formal) (11/1/6)
Abstimmung (3/9/5) Abgelehnt

Änderungsantrag zu §12(5,6)(Pascal):
Ersetze §12 5,6 durch: Ist nur ein Amt zu wählen, ist das Wahlprozedere wie folgt: Im ersten
300 Wahlgang hat jede Abgeordnete so viele Stimmen wie Kandidatinnen; es kann je Kandidatin
mit „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ gestimmt werden („Approval Voting“). Die Kandidatin mit
der höchsten Anzahl an Ja-Stimmen gilt als gewählt, wenn sie damit die Stimmen der
Mehrheit der Mitglieder des Studierendenparlaments erreicht. Ist dies nicht der Fall, findet
ein zweiter Wahlgang statt. Im zweiten Wahlgang reicht es für die Kandidatin mit der
305 höchsten Anzahl an Ja-Stimmen mehr Ja- als Nein-Stimmen zu erhalten um gewählt zu
werden. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.
Ist bei einer Wahl mehr als eine Person zu wählen, so hat jede Abgeordnete so viele
Stimmen, wie Personen zu wählen sind. Die Stimmen können beliebig kumuliert werden.
Gewählt sind in diesem Fall die Kandidierenden mit den höchsten Stimmzahlen, die mehr
310 Stimmen als die Hälfte der Anzahl der an der Wahl teilnehmenden Abgeordneten erhalten
haben. Sind nach dem ersten Wahlgang noch Personen zu wählen, so findet zur Wahl dieser
ein zweiter Wahlgang, analog zum Ersten, statt. Sind weiterhin Personen zu wählen, so
findet ein dritter Wahlgang statt. In diesem wird für jede Person mit Ja oder Nein gestimmt.
Gewählt sind die Kandidierenden mit den höchsten Stimmzahlen, die mehr Ja- als
315 Nein-Stimmen erhalten haben. Bei nicht eindeutigen Ergebnis findet unter den
Kandidierenden an der Schwelle eine Stichwahl statt. Bei erneuter Stimmgleichheit
entscheidet das Los.

*Florian B GO Ende der Debatte
Abstimmung: (1/11/3)

320 Änderungsantrag zu §12(5,6)(Michael S):

In §12 (7) streiche „Die Stimmen können beliebig kumuliert werden“ und ersetze durch „Es können maximal vier Stimmen auf einen Kandidaten kumuliert werden“.

*Timona GO Antrag auf Ende der Debatte keine Gegenrede
Abstimmung (5/8/4)

325 Änderungsantrag zu §12(5,6)(Michael S):

Streiche weiter „Sind nach dem ersten Wahlgang noch Personen zu wählen, so findet zur Wahl dieser ein zweiter Wahlgang, analog zum Ersten, statt. Sind weiterhin Personen zu wählen, so findet ein dritter Wahlgang statt.“

Ersetze durch „Sind weiterhin Personen zu wählen, so findet ein zweiter Wahlgang statt.“

330 *Timona GO Antrag auf Ende der Debatte keine Gegenrede

Abstimmung (8/7/2) Angenommen

*Michael A zweifelt die Abstimmung an

Abstimmung (8/9/0) Abgelehnt

335 Änderungsantrag zu §14()(Michael S):

§14 (2)(d) füge am Schluss ein „oder Änderungsanträge“.

*Timona GO Antrag auf Ende der Debatte keine Gegenrede

Abstimmung (16/0/2)

Änderungsantrag zu §14()(Michael S):

340 Füge §14(2)(s) ein: „Temporärer Wechsel zu einem Tagesordnungspunkt“.

*Pascal GO Ende der Debatte keine Gegenrede

Abstimmung (8/6/4)

Änderungsantrag zu §16(Michael S.):

345 Streiche §16 (2) und (3) und ersetze durch: „Persönliche Erklärungen sind im Protokoll des jeweiligen Tagesordnungspunkts anzuhängen, sofern in der persönlichen Erklärung weder Personen namentlich genannt werden, noch diskriminierende Inhalte oder Beleidigungen enthalten sind.“

*Pascal GO Ende der Debatte keine Gegenrede

Abstimmung (5/6/5) Abgelehnt

350 Änderungsantrag zu §20(Michael S.):

Streiche §20 und ersetze durch „Diese Geschäftsordnung tritt am Tage nach dem Beschluss durch das StuPa in Kraft.“

(13/0/2)

355

*GO Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Das Studierendenparlament ist nicht mehr beschlussfähig, die Sitzung wird damit geschlossen.

360 Die Sitzung endet um 01:30 Uhr